



Methodik Baumaterialien ecobau 2025
Informationsveranstaltung 16.04.2024 - Online

Ecobau setzt den Standard für gesundes und ökologisches Bauen in der Schweiz.

Über uns

Ecobau vereinfacht das nachhaltige Planen und Bauen. Dazu bieten wir nutzerfreundliche Nachschlagewerke, Checklisten und Arbeitsmittel. Unsere Standards integrieren wir in die Gebäudelabels Minergie-ECO und SNBS. Wir zertifizieren Baumaterialien und -teile nach gesundheitsrelevanten und ökologischen Kriterien, um Bauherren, Architektinnen und Fachplanern die Produktauswahl zu vereinfachen. >

Instrumente



News

19.4.2024
[Informationsveranstaltung
 - Aufzeichnung](#)

29.1.2024

[Bauleistungen standardisiert,
 rechtssicher, effizient und
 ökologisch beschreiben](#)

28.1.2024

[Rückblick Swissbau 2024:
 Materialwahl in Zeiten der
 Klimakrise](#)

26.1.2024

[Kursprogramm ecobau: Ein reicher
 Strauss an Veranstaltungen 2024](#)



ecobau | 20 Jahre ans

Marianne Stähler, Geschäftsleiterin

Christian Pestalozzi, Leiter Fachgruppe Material

Daniel Savi, Mitglied Fachgruppe Material

Bewertungspartner ecobau



Ablauf Veranstaltung

- Methodik 2025 – Was ändert sich in Kürze
- Änderungen in der Bewertungssystematik
- Änderungen in der Herstellung
- Änderungen in der Nutzung
- Änderungen in der Entsorgung
- Ausblick und Moderation der Fragen

Newsletter abonnieren

Der Newsletter ecobau erscheint 4-6x/Jahr und berichtet aus verschiedenen Perspektiven
das Thema Nachhaltigkeit im Planen und Bauen.

Methodik Baumaterialien

Bewertung von Baumaterialien und
Bauprodukten nach ökologischen Kriterien

Beschrieb und Anhang 1



Alle Informationen und Grundlagen

Klimastrategie ecobau

Kreislaufwirtschaft

Methodik ecobau

Methodik 2025

Archiv

Innenraumklima

Nachhaltige Umgebung

Tageslicht

Graue Energie

Methodik ecobau

Methodik 2025

Methodik Baumaterialien ecobau, Version 2025

Die «Methodik Baumaterialien ecobau» wurde überarbeitet und die neuen Anforderungen sind unten beschrieben. Diese Änderungen haben Auswirkungen auf die Empfehlungen von Baumaterialien in den Instrumenten ecoBKP und ecoDevis sowie auf die Bewertung von Bauprodukten auf der ecoProduktliste. Die neuen Anforderungen treten im Januar 2025 in Kraft. Die Dokumente sind ab März 2024 zur Einsicht und Information verfügbar.

Am 16. April 2024 findet von 10.30 bis 11.30 Uhr eine Einführung in die neue Methodik statt. Sie ist kostenlos. Es ist keine Anmeldung notwendig. Einloggen mit:

[Zoom-Link](#)

Meeting-ID: 872 6366 1756 // Kenncode: 535022

Die wichtigsten Informationen und Themen finden sie auf dieser Seite. Bei Fragen wenden sie sich an: [marianne.staehler\(at\)ecobau.ch](mailto:marianne.staehler(at)ecobau.ch)

Wann tritt sie in Kraft?

Die Methodik Version 2025 tritt im Januar 2025 in Kraft. Sie wurde durch den Fachbereich Material und vom Vorstand ecobau verabschiedet. Bis dahin bleibt die Methodik Version 2023 gültig.

Auswirkungen auf die ecoProdukte

Minergie-ECO

Graue Energie / CO2

ecoBKP

ecoDevis

ecoProdukte

Leitfaden

Bestimmungen

Reglement 2025

Hilfsmittel

Gebäudecheck

Zirkuläres Bauen

Ökobilanzen

Nachhaltiges Bauen

KBOB Empfehlungen

EcoProdukte Reglement

Neues Reglement für die ecoProdukte, Version 2025

Die ab 2025 gültige und überarbeitete «[Methodik Baumaterialien ecobau 2025](#)» hat Auswirkungen auf die Bewertungskriterien und Nachweise der ecoProdukte. Das [Reglement für die ecoProdukte](#) wurde überarbeitet und ist in der Version 2025 verfügbar.

Wie kann ich mich informieren?

Am 16. April 2024 um 10.30 bis 11.30 Uhr findet eine Einführung in die neue Methodik Baumaterialien ecobau und das Reglement für die ecoProdukte statt. Sie ist kostenlos und wird aufgezeichnet. Zielgruppe sind die Hersteller. Es ist keine Anmeldung notwendig.

Einloggen mit:

[Zoom-Link](#)

Meeting-ID: 872 6366 1756 // Kenncode: 535022

Am 6.6.2024 findet der Kurs «[Aufgepasst bei der Materialwahl](#)» statt. An diesem Kurs wird die neue Methodik im Detail vorgestellt und erläutert.

Wann tritt das Reglement in Kraft?

Das Reglement für die ecoProdukte (wie auch die Methodik Baumaterialien ecobau) tritt im Januar 2025 in Kraft. Sie wurde durch den Fachbereich Material und vom Vorstand ecobau verabschiedet. Bis dahin bleibt das Reglement für die ecoProdukte Version 02.2024 gültig.

Was hat sich geändert?

Im Reglement für die ecoProdukte wurden insbesondere folgende Anpassungen vorgenommen:

- Anpassung an der Bewertungssystematik (Kap. 3.2): Neu werden bei allen Produktionen alle Kriterien bewertet (mit einzelnen Ausnahmen): die Kriterien werden

Methodik Baumaterialien ecobau 2025 – Ein Schritt in die Zukunft

Die Anpassungen unterstützen folgende Ziele:

- Herstellung: Dekarbonisierung
- Verarbeitung und Nutzung: Gesundheit
- Entsorgung: Kreislaufwirtschaft

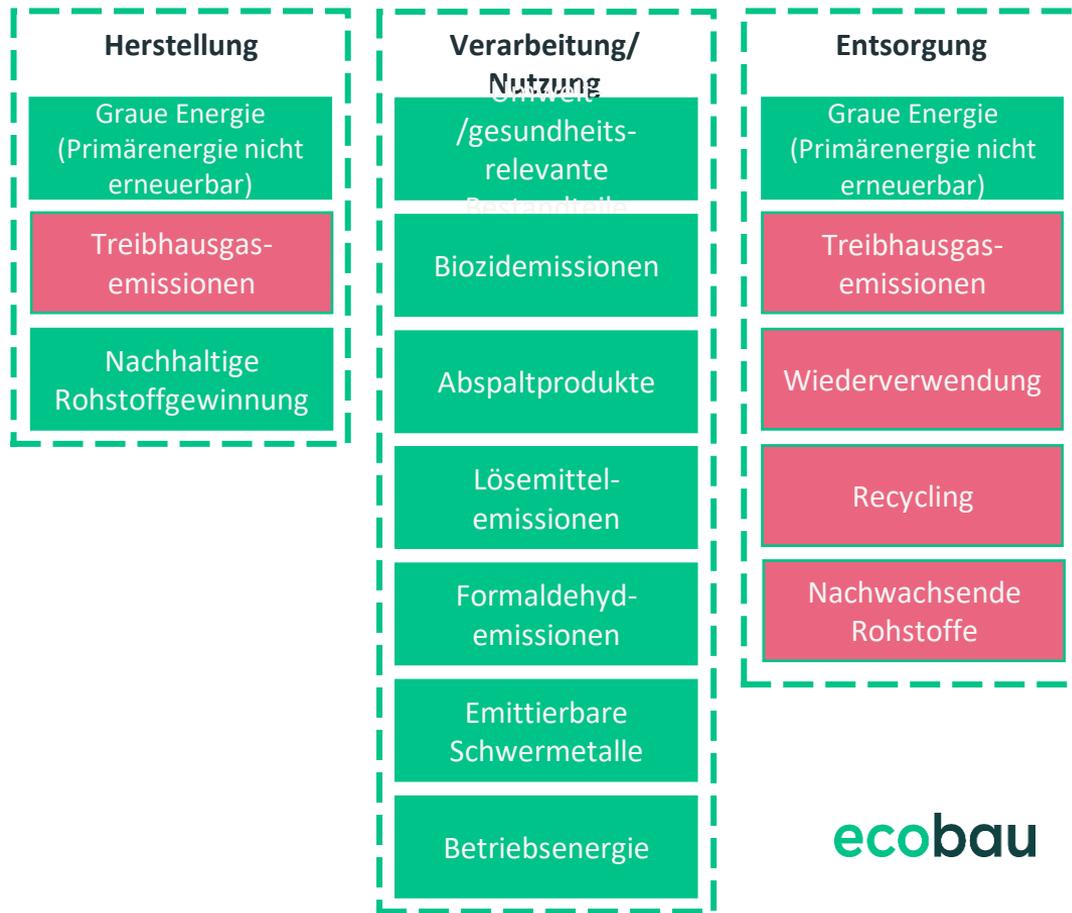
Wofür stehen die Kennzeichnung in der ecoProdukteliste:

- eco1: Besondere Auszeichnung für Bauprodukte, welche in Bezug auf unsere Bewertungskriterien deutlich über dem Standard liegen
- eco2: Erfüllen die Ziele für ökologisch, gesundes und kreislauffähiges Bauen sehr gut
- ecoBasis: Bauprodukte, welche die Ausschlussvorgaben des Gebäudelabels Minergie-ECO erfüllen



Was sind die wichtigsten Anpassungen auf einen Blick

- Anpassung an der Bewertungssystematik
- **Herstellung/Entsorgung:** Treibhausgasemissionen
Neues Bewertungskriterium und Zielwerte.
- Neu wird ein Absenkpfad für alle Zielwerte eingeführt ab 2025
- Nutzung: Neu berücksichtigt H-Sätze: H317, H318 und H334.
- **Entsorgungswege:** Neue Anforderungen.
«Wiederverwendung», «Recycling» und «Nachwachsende Rohstoffe».



Bewertungs- system

ecobau

Welche Baumaterialien und -produkte werden nicht bewertet?

Ziel soll es sein, diejenigen Materialien zu bewerten, welche einen signifikanten Einfluss am oder im Gebäude und innerhalb der Materialien Unterschiede aufweisen. Der Einfluss bezieht sich auf die ökologische, gesundheitliche und kreislauffähige Leistung von Materialien.

Faustregel: Produkte aus BKP 2 und teilweise aus BKP 4.

Im Speziellen werden **nicht** bewertet:

- Bauschäume, die die Ausschlussvorgabe von Minergie-ECO verletzen
- Baumaschinen, Bauleistungen wie z. B. Aushubarbeiten
- Mobilen Möbel (Tische, Stühle) und Geräte (Fernseher, Computer, Küchengeräte)
- Verbindungs-, Befestigungs- und Montageprodukte wie z. B. Schrauben
- Am Bau applizierte Beschichtungen mit einer Schichtdicke < 1.0 mm für die Innen- und Aussenanwendung (Bewertung durch Schweizer Stiftung Farbe (Umweltetikette))

Neues Bewertungssystem

- **Neu** sind alle Bewertungskriterien für alle Produktgruppen relevant – mit Ausnahmen, z.B. ist die Graue Energie bei Klebstoffen nicht relevant
- **Neu** wird eine Gewichtung eingeführt:
Graue Energie und Treibhausgasemissionen je 0.5, alle anderen Kriterien je 1.0
- Alle **Mindestanforderungen** (=Ausschlussvorgaben des Zusatzes ECO) müssen erfüllt sein – wie bisher
- Bei Nichterfüllen einer Anforderung gibt es **1 oder 2 Punkte Abzug** =>
gewichteter Abzug pro Kriterium = Anzahl Punkte Abzug x Gewicht des Kriteriums
- Die **Gesamtbewertung** ergibt sich aus der Summe der gewichteten Abzüge

Bewertung und Kennzeichnung



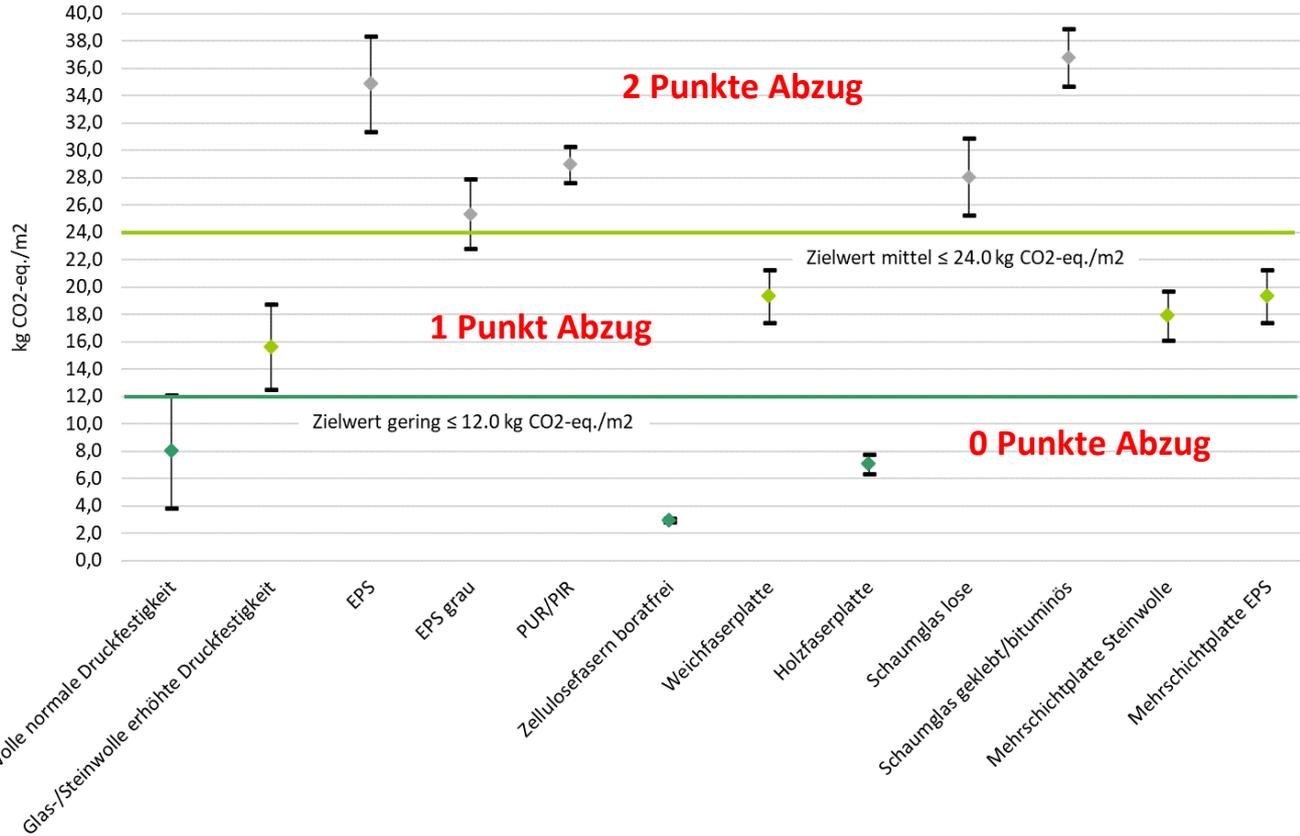
Herstellung

ecobau

Baumaterialien mit weniger CO₂ Emissionen



VZ 363.06 Wärmedämmungen Steildach – Treibhausgasemissionen



Ecobau zeichnet Materialien aus, die weniger Graue Energie und Treibhausgasemissionen aufweisen, als vergleichbare Materialien für eine bestimmte Verwendung

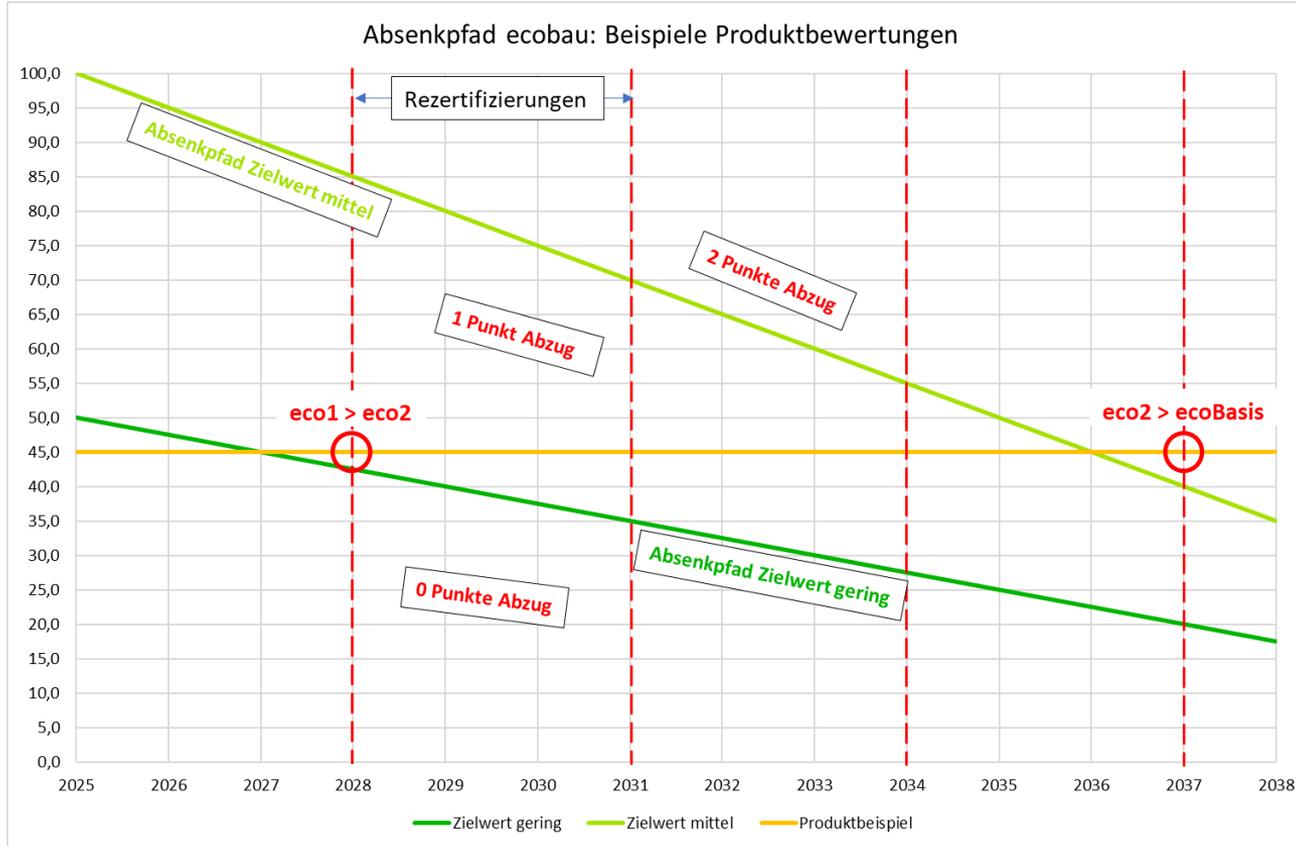
=> Best in Class Methodik

Neuer Absenkpfad – Anreiz für die Dekarbonisierung



- Die Zielwerte für die Graue Energie und Treibhausgasemissionen werden durch den Verein ecobau per 1.1.2025 festgelegt.
- Die Zielwerte bleiben bis Ende 2025 konstant (100%).
- Ab 2026 werden die Zielwerte jedes Jahr um 5 Prozentpunkte reduziert.
- Der Absenkpfad von ecobau orientiert sich damit in den ersten Jahren am Ziel, die Erderwärmung unter 2° C zu halten (WB2C Szenario), und danach an den Zielen des Bundes (klimaneutral bis 2050)
- Die Zielwerte wie auch der Absenkpfad werden alle 5 Jahre überprüft (neue Ökobilanzdaten, neue politische Vorgaben usw.).

Neuer Absenkpfad – Anreiz für die Dekarbonisierung



Für eine gleich bleibende Bewertung ist eine Reduktion der GE und der THG-E für die Produkte erforderlich

=> Nachweis eines hersteller- oder produktspezifischen Absenkpfads erforderlich

Nutzung

ecobau

Stufen für die Bewertung



Mindestanforderung gestrichen

	Beheizte Innenräume	Aussenräume
Mindestanforderungen	<p>Ausgeschlossen sind nicht wasserverdünnbare Baumaterialien, die mehr als 1 % organische Lösemittel enthalten.</p> <p>Baumaterialien dürfen keine relevanten Mengen an Formaldehyd abgeben</p>	<p>Ausgeschlossen sind Baumaterialien mit emittierbaren Schwermetallen: Kupfer, Zink oder Blei</p>

Mindestanforderung:

„Anstriche ohne Biozide in Innenräumen“
ist **keine** Mindestanforderung mehr.

Unerwünschte Inhaltsstoffe – 2 Punkte Abzug

	Beheizte Innenräume	Aussenräume
2 Punkte Abzug	Inhaltsstoffe im anwendungsbereiten Baumaterial mit einem der folgenden H-Sätze: H334, H340-373	
	Inhaltsstoffe im fertig verarbeiteten Baumaterial oder Abspaltprodukte mit einem der folgenden H-Sätze: H334, H340-373, H400, H410, H420	
	Abspaltung von 2-Butanonoxim oder Acetonoxim	
	Halogene in Kabeln, Installationsmaterialien, Haustechnikdämmungen oder deren Ummantelungen über 0.4%	
	Das Baumaterial enthält als Treibmittel HFKW oder 2-Chlorpropan	
	Das Baumaterial enthält als Flammschutzmittel TCPP, DPK oder Borsalz	
	Das Baumaterial enthält als Mottenschutzmittel Borsalz, Pyrethroide oder Chlorphenyl	
	Wasserverdünnbare Baumaterialien mit mehr als 1 Massen-% organische Lösemittel ohne TVOC-Emissionstest	
	Biozidhaltige Fugendichtungsmassen zur Anwendung im Trockenbereich	

Unerwünschte Inhaltsstoffe – 2 Punkte Abzug

	Beheizte Innenräume	Aussenräume
2 Punkte Abzug	Inhaltsstoffe im anwendungsbereiten Baumaterial mit einem der folgenden H-Sätze: H334, H340-373	
	Inhaltsstoffe im fertig verarbeiteten Baumaterial oder Abspaltprodukte mit einem der folgenden H-Sätze: H334, H340-373, H400, H410, H420	
	Abspaltung von 2-Butanonoxim oder Acetonoxim	
	Bisher auf verschiedene Produktgruppen verteilte Kriterien: neu gelten dieselben Kriterien für alle Produktgruppen	
	Haustechnikdämmungen oder deren Ummantelungen über 0.4%	
	Das Baumaterial enthält als Mottenschutzmittel Borsalz, Pyrethroide oder Chlorphenyl	
	Wasser verdünnbare Baumaterialien mit mehr als 1 Massen-% organische Lösemittel ohne TVOC-Emissionstest	Das verkaufte Baumaterial enthält in der Summe mehr als 0.04% Biozide
	Biozidhaltige Fugendichtungsmassen zur Anwendung im Trockenbereich	

Unerwünschte Inhaltsstoffe – 2 Punkte Abzug

	Beheizte Innenräume	Aussenräume
2 Punkte Abzug	Inhaltsstoffe im anwendungsbereiten Baumaterial mit einem der folgenden H-Sätze: H334, H340-373	
	Inhaltsstoffe im fertig verarbeiteten Baumaterial oder Abspaltprodukte mit einem der folgenden H-Sätze: H334, H340-373, H400, H410, H420	
	Abspaltung von 2-Butanonoxim oder Acetonoxim	
	Halogene in Klebstoffen, Installationsmaterialien, Haustechnikdämmung	
	Das Baumaterial enthält als Treibmittel HFKW oder 2-Chlorpropan	
	Das Baumaterial enthält als Flammschutzmittel ICPP, DPK oder Borsalz	
	Das Baumaterial enthält als Mottenschutzmittel Borsalz, Pyrethroide oder Chlorphenyl	
	Wasserverdünnbare Baumaterialien mit mehr als 1 Massen-% organische Lösemittel ohne TVOC-Emissionstest	
	Biozidhaltige Fugendichtungsmassen zur Anwendung im Trockenbereich	
	Das verkaufte Baumaterial enthält in der Summe mehr als 0.04% Biozide	

Anforderung „Keine Lösemittel im Innenraum“:
Neu gilt ein Grenzwert für wasserverdünnbare
Produkte

Unerwünschte Inhaltsstoffe – 2 Punkte Abzug

	Beheizte Innenräume	Aussenräume
2 Punkte Abzug	Inhaltsstoffe im anwendungsbereiten Baumaterial mit einem der folgenden H-Sätze: H334, H340-373	
	Inhaltsstoffe im fertig verarbeiteten Baumaterial oder Abspaltprodukte mit einem der folgenden H-Sätze: H334, H340-373, H400, H410, H420	
	Abspaltung von 2-Butanonoxim oder Acetonoxim	
	Halogene in Kabeln, Installationsmaterialien, Haustechnikdämmungen oder deren Installationsmaterialien über 0.4%	
	Inhaltsstoffe: „H334: Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.“	
	Neu mit Abzug	
	Das Baumaterial enthält als Mottenschutzmittel Borsalz, Pyrethroide oder Chlorphenyl	
	Wasserverdünnbare Baumaterialien mit mehr als 1 Masse-% organische Lösemittel ohne TVOC-Emissionstest	
	Biozidhaltige Fugendichtungsmassen zur Anwendung im Trockenbereich	
		Das verkaufte Baumaterial enthält in der Summe mehr als 0.04% Biozide

Bewertung H-Sätze in der Verarbeitung und Nutzung

Verarbeitung

Falls der Stoff im anwendungsbereiten Baumaterial in einer Form vorliegt, die eine Exposition gemäss H-Satz sicher ausschliesst, wird der betreffende H-Satz nicht für die Bewertung herangezogen. H-Sätze von Inhaltsstoffen, die nur während der mechanischen Bearbeitung eines Baustoffs als staubförmige Emissionen freigesetzt werden können, werden nicht in die Bewertung einbezogen.

Nutzung

Massgebend sind die Inhaltsstoffe, die im ausgehärteten Baumaterial chemisch nicht gebunden vorliegen und damit grundsätzlich in die Umwelt gelangen können. Nicht massgebend sind Inhaltsstoffe in Ausgangsmaterialien, die durch Abbinden oder Aushärten in eine andere chemische Form überführt werden (z. B. Zement in Beton oder Monomere bei Kunststoffen).

Problematische Inhaltsstoffe – 1 Punkt Abzug

	Beheizte Innenräume	Aussenräume
1 Punkt Abzug	Inhaltsstoffe im anwendungsbereiten Baumaterial mit einem der folgenden H-Sätze: H300-H302, H317, H318	
	Inhaltsstoffe im fertig verarbeiteten Baumaterial oder Abspaltprodukte mit einem der folgenden H-Sätze: H300-H302, H411-H413	
	Halogene in organischen Verbindungen mit einem Gehalt im Baumaterial über 5%	
		Nicht wasserlösliche Baumaterialien, die mehr als 1 % organische Lösemittel enthalten.

Problematische Inhaltsstoffe – 1 Punkt Abzug

	Beheizte Innenräume	Aussenräume
1 Punkt Abzug	Inhaltsstoffe im anwendungsbereiten Baumaterial mit einem der folgenden H-Sätze: H300-H302, H317, H318	
	Inhaltsstoffe im fertig verarbeiteten Baumaterial oder Abspaltprodukte mit einem der folgenden H-Sätze: H300-H302, H411-H413	
	Halogene in organischen Verbindungen mit einem Gehalt im Baumaterial über 5%	
	Inhaltsstoffe: „H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.“ „H318: Verursacht schwere Augenschäden.“ Neu mit Abzug	

Problematische Inhaltsstoffe – 1 Punkt Abzug

	Beheizte Innenräume	Aussenräume
1 Punkt Abzug	Inhaltsstoffe im anwendungsbereiten Baumaterial mit einem der folgenden H-Sätze: H300-H302, H317, H318	
	Inhaltsstoffe im fertig verarbeiteten Baumaterial oder Abspaltprodukte mit einem der folgenden H-Sätze: H300-H302, H411-H413	
	Halogene in organischen Verbindungen mit einem Gehalt im Baumaterial über 5%	
		Nicht wassererdünnbare Baumaterialien, die mehr als 1% organische Lösemittel enthalten.

Grenzwert für Halogene:
> 5% Halogene
(Brom, Fluor, Chlor)

Neu mit Abzug

Problematische Inhaltsstoffe – 1 Punkt Abzug

	Beheizte Innenräume	Aussenräume
1 Punkt Abzug	Inhaltsstoffe im anwendungsbereiten Baumaterial mit einem der folgenden H-Sätze: H300-H302, H317, H318	
	Inhaltsstoffe im fertig verarbeiteten Baumaterial oder Abspaltprodukte mit einem der folgenden H-Sätze: H300-H302, H411-H413	
	Halogene in organischen Verbindungen mit einem Gehalt im Baumaterial über 5%	
		Nicht wasserverdünnbare Baumaterialien, die mehr als 1 % organische Lösemittel enthalten

Anforderung „Keine Lösemittel im Aussenraum“:
Neu gilt auch hier ein Grenzwert für wasserverdünnbare Produkte (analog Innenraum)

Entsorgung

ecobau

Förderung Kreislaufwirtschaft

Anforderungen an die Entsorgung:

- Wiederverwendbarkeit (Re-Use) gewährleistet
- Stoffliches Recycling gewährleistet bzw. Baumaterial besteht zu mindestens 80% aus Post-Consumer-Rezyklat
- Thermische Verwertung, falls Baumaterial zu mind. 85% aus nachwachsenden Rohstoffen besteht
 - Alle anderen Entsorgungswege führen zu 1 Punkt Abzug



Anforderungen an Entsorgung

Wiederverwendbarkeit

- Gleiches Produkt wird vom Hersteller als Re-Use-Produkt angeboten
- Hersteller engagiert sich, dass sein Produkt auf der Webseite einer Bauteilbörse oder einer ähnlichen Vertriebsorganisation angeboten wird

Recyclingkonzept Hersteller oder Verband

- Mindestens 80% des Produkts können stofflich verwertet werden (Downcycling zulässig)
- Funktionierende Logistik und ausgereifte Technologie zur stofflichen Verwertung vorhanden
- Rücknahmebedingungen wie Materialanforderungen, Anforderungen an die Verpackung, Rücknahmestellen, Kosten usw. auf Webseite des Herstellers bzw. Verbands
- Annahmebedingungen dürfen Materialien aus dem Rückbau nicht ausschliessen, ausser sie enthalten heute verbotene Schadstoffe wie z.B. HBCD, Asbest

Anforderungen an Entsorgung

Liste der anerkannten Verbandslösungen für «Recycling» bis Ende 2024

- Verband epsSwiss – www.epsswiss.ch:
Recycling **EPS-Dämmstoffe**
- Rewindo – www.rewindo.de:
Recycling **PVC-Fenster**
- ARP Schweiz – www.arpschweiz.ch:
Recycling **PVC-Bodenbeläge**
- Roofcollect - www.eswa-synthetics.org/recycling:
Recycling **thermoplastische Dachdichtungsbahnen**

Verbände können für die Anerkennung ab 2025 ihr Recyclingkonzept einreichen.
Kontakt: produkte@ecobau.ch.

Anforderungen an Entsorgung

Anforderungen an Kreislaufwirtschaft erfüllt:

- Produkt besteht aus mind. 80% Post-Consumer-Rezyklat > Nachweis erforderlich
- Produkt besteht zu mind. 85% aus nachwachsenden Rohstoffen (Entsorgung auch bei Verbrennung erfüllt) > Nachweis erforderlich

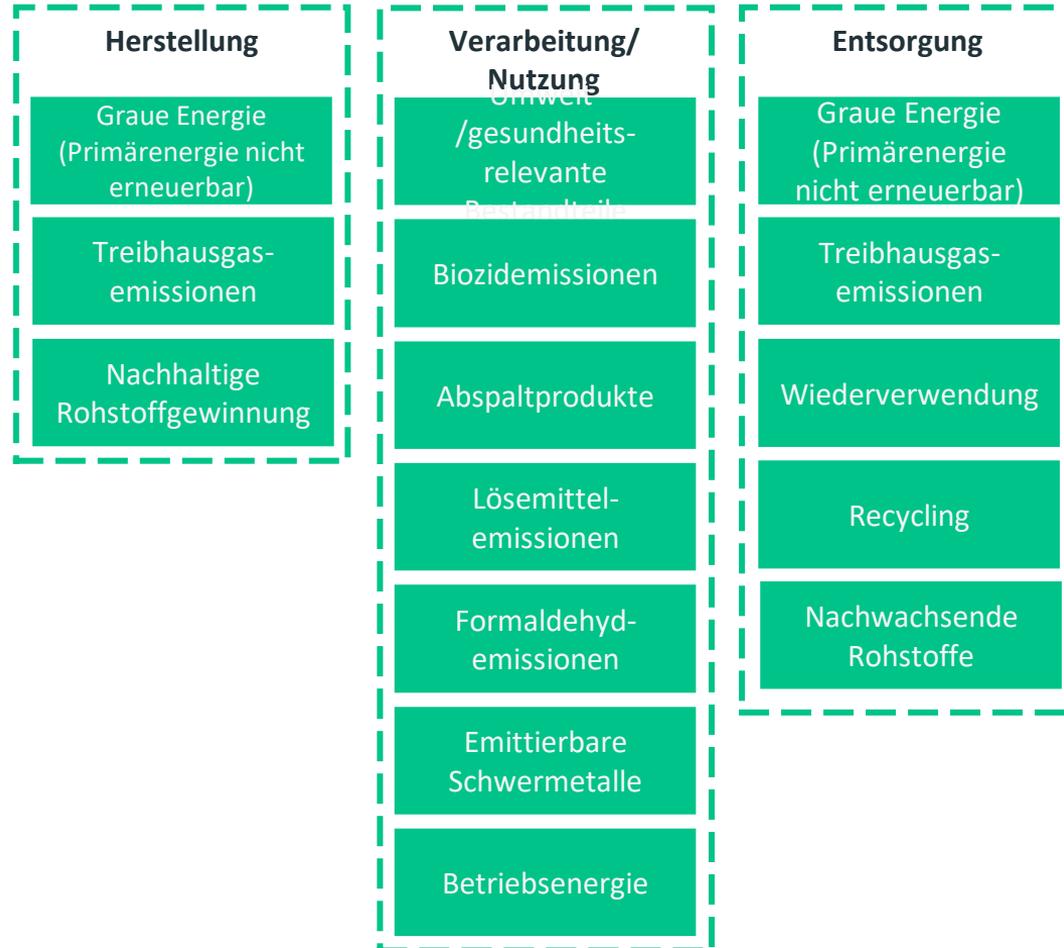
Entsorgungsphase nicht relevant für:

- Klebstoffe und Fugendichtungsmassen
- Beschichtungen
- Zusatzmittel und Zusatzstoffe

Zusammenfassung

Mit der Methodik Baumaterialien ecobau 2025 fördert der Verein ecobau ökologische, gesunde und kreislauffähige Baumaterialien und Bauprodukte

- Herstellung: Dekarbonisierung
- Verarbeitung und Nutzung: Gesundheit
- Entsorgung: Kreislaufwirtschaft



Abschluss und Diskussion

ecobau

Alle Informationen und Grundlagen

Klimastrategie ecobau

Kreislaufwirtschaft

Methodik ecobau

Methodik 2025

Archiv

Innenraumklima

Nachhaltige Umgebung

Tageslicht

Graue Energie

Methodik ecobau

Methodik 2025

Methodik Baumaterialien ecobau, Version 2025

Die «Methodik Baumaterialien ecobau» wurde überarbeitet und die neuen Anforderungen sind unten beschrieben. Diese Änderungen haben Auswirkungen auf die Empfehlungen von Baumaterialien in den Instrumenten ecoBKP und ecoDevis sowie auf die Bewertung von Bauprodukten auf der ecoProduktliste. Die neuen Anforderungen treten im Januar 2025 in Kraft. Die Dokumente sind ab März 2024 zur Einsicht und Information verfügbar.

Am 16. April 2024 findet von 10.30 bis 11.30 Uhr eine Einführung in die neue Methodik statt. Sie ist kostenlos. Es ist keine Anmeldung notwendig. Einloggen mit:

[Zoom-Link](#)

Meeting-ID: 872 6366 1756 // Kenncode: 535022

Die wichtigsten Informationen und Themen finden sie auf dieser Seite. Bei Fragen wenden sie sich an: [marianne.staehler\(at\)ecobau.ch](mailto:marianne.staehler(at)ecobau.ch)

Wann tritt sie in Kraft?

Die Methodik Version 2025 tritt im Januar 2025 in Kraft. Sie wurde durch den Fachbereich Material und vom Vorstand ecobau verabschiedet. Bis dahin bleibt die Methodik Version 2023 gültig.

Auswirkungen auf die ecoProdukte

Minergie-ECO

Graue Energie / CO2

ecoBKP

ecoDevis

ecoProdukte

Leitfaden

Bestimmungen

Reglement 2025

Hilfsmittel

Gebäudecheck

Zirkuläres Bauen

Ökobilanzen

Nachhaltiges Bauen

KBOB Empfehlungen

EcoProdukte Reglement

Neues Reglement für die ecoProdukte, Version 2025

Die ab 2025 gültige und überarbeitete «Methodik Baumaterialien ecobau 2025» hat Auswirkungen auf die Bewertungskriterien und Nachweise der ecoProdukte. Das Reglement für die ecoProdukte wurde überarbeitet und ist in der Version 2025 verfügbar.

Wie kann ich mich informieren?

Am 16. April 2024 um 10.30 bis 11.30 Uhr findet eine Einführung in die neue Methodik Baumaterialien ecobau und das Reglement für die ecoProdukte statt. Sie ist kostenlos und wird aufgezeichnet. Zielgruppe sind die Hersteller. Es ist keine Anmeldung notwendig.

Einloggen mit:

[Zoom-Link](#)

Meeting-ID: 872 6366 1756 // Kenncode: 535022

Am 6.6.2024 findet der Kurs «Aufgepasst bei der Materialwahl» statt. An diesem Kurs wird die neue Methodik im Detail vorgestellt und erläutert.

Wann tritt das Reglement in Kraft?

Das Reglement für die ecoProdukte (wie auch die Methodik Baumaterialien ecobau) tritt im Januar 2025 in Kraft. Sie wurde durch den Fachbereich Material und vom Vorstand ecobau verabschiedet. Bis dahin bleibt das Reglement für die ecoProdukte Version 02.2024 gültig.

Was hat sich geändert?

Im Reglement für die ecoProdukte wurden insbesondere folgende Anpassungen vorgenommen:

- Anpassung an der Bewertungssystematik (Kap. 3.2): Neu werden bei allen Produktionen alle Kriterien bewertet (mit einzelnen Ausnahmen): die Kriterien werden

Kurse Frühlingssemester 2024

Mi, 6.3.2024, 9-17h > Zürich

[Konzepte für nachhaltiges Bauen](#)

Do, 4.4.2024, 9-17h > Zürich

[Gesundes Innenraumklima](#)

Do, 6.6.2024, 9-17h > Zürich

[Aufgepasst bei der Materialwahl](#)

Do, 29.8.2024, 9-17h > Zürich (nicht ein)

[Optimierung eines Planungsprozesses](#)

Newsletter abonnieren

Der Newsletter ecobau erscheint 4-6x/Jahr und berichtet aus verschiedenen Perspektiven
das Thema Nachhaltigkeit im Planen und Bauen.

Vertiefungskurse 2024

Donnerstag, 17. Oktober 2024, Zürich

[Freiräume nachhaltig planen](#)

Die Gestaltung öffentlicher Räume beeinflusst unsere Lebensqualität. Vor dem Hintergrund steigender Temperaturen in unseren Städten wird das Thema immer gewichtiger.

Donnerstag, 7. November 2024, Zürich

[Netto Null und graue Energie – Wege zum klimaneutralen Bauen](#)

Zum Handlungsbedarf im Zusammenhang mit der Klimaerwärmung in der Planung und Realisierung von Gebäuden

Donnerstag, 14. November 2024, Zürich

[Nachhaltig sanieren](#)

Mit einer Sanierung ist es möglich, Gebäude für einen weiteren Lebenszyklus fit zu machen. Dabei gilt es frühzeitig ein nachhaltiges Konzept für den Umbau zu erstellen.

Kreislaufwirtschaft: Kurse 2024

Dienstag, 28. Mai 2024, Winterthur

[Workshop zirkuläres Bauen mit Objektbesichtigung Hobelwerk](#)

Dienstag, 5. September 2024, Zürich

[Zirkuläres Entwerfen und Realisieren](#)

Freitag, 20. September 2024, Basel

[Bestellerkompetenz im zirkulären Bauen](#)

Donnerstag, 31. Oktober 2024, Winterthur

[Workshop zirkuläres Bauen mit Objektbesichtigung Kopfbau K118](#)

Kontakt

Marianne Stähler

Geschäftsleiterin

Marianne.staehler@ecobau.ch

044 241 27 47

ecobau

